

Pressemitteilung**Staatssekretärin Katrin Schütz empfängt „QuatrBack“ als „Ausgezeichneter Ort“ 2018**

Stuttgart, [13.11.2019] – Mit dem Projekt QuartrBack zählt die Evangelische Heimstiftung zu den zwölf innovativen Preisträgern des Wettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ 2018 aus Baden-Württemberg. Anlässlich eines Empfangs im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau begrüßte Staatssekretärin Katrin Schütz am 12.11.2018 die zwölf Preisträger und sprach ihnen für das beispielhafte Engagement und die vorbildlichen Leistungen ihre Glückwünsche aus. Eine hochkarätig besetzte Jury wählte QuartrBack aus knapp 1.500 eingereichten Bewerbungen als eines von 100 herausragenden Projekten zum Jahresmotto „Welten verbinden – Zusammenhalt stärken“ in Deutschland aus. Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank richten den Innovationswettbewerb seit 13 Jahren gemeinsam aus.

QuatrBack: BMBF-Projekt unter Leitung der Evangelischen Heimstiftung

„QuatrBack ist ein einzigartiges Modellprojekt, das wir mit viel Herzblut und aus Überzeugung verfolgen“, sagt Bernhard Schneider, Hauptgeschäftsführer der Evangelischen Heimstiftung (EHS), „deshalb freuen wir uns sehr über die Auszeichnung“. Die EHS ist Konsortialführer des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekts. QuartrBack wurde speziell für Menschen mit nachlassendem Gedächtnis oder demenziellen Einschränkungen entwickelt. Ziel ist, dass sich Menschen möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung aufhalten und selbstständig leben können. Dafür wird ein Mix aus intelligenter Technik, professionellen Dienstleistungen und einem Hilfsnetzwerk aus Angehörigen, Nachbarn und Ehrenamtlichen eingesetzt. Dieses Netzwerk steht Nutzern unterwegs zur Verfügung.

„Mit dem sog. Bürger-Profi-Technik-Mix sind individuelle Angebote möglich“, erklärt Dr. Susan Smeaton, Leiterin des EHS-Innovationszentrums: „Menschen möchten bis ins hohe Alter und auch bei Krankheit weiterhin Teil des Quartiers und der Gemeinschaft vor Ort bleiben, und zwar nicht irgendwie, sondern so, wie sie es ihr Leben lang gewohnt waren“. Dazu steuert QuartrBack einen maßgeblichen Anteil bei. Der digitale Beitrag besteht aus einem Ortungsgerät, einer Smartphone-App und einem Service-Center. Nutzer können mit einem einzigen Knopfdruck am Ortungsgerät eine Sprechverbindung zum Service-Center herstellen, um im Bedarfsfall Unterstützung einzufordern. Über das Ortungsgerät können dort die Positionsdaten der Person erfasst und die hinterlegten Helfer über eine Smartphone-App benachrichtigt werden. So entlastet QuartrBack die Angehörigen, erhöht den Freiraum der Betroffenen und fördert die Einbindung von Ehrenamtlichen. So werden auch gemeinsame Aktivitäten im Quartier gefördert.

Erste Feldphase zeigt: Der Bürger-Technik-Profi-Mix funktioniert

In Zusammenarbeit mit Auszubildenden mehrerer Altenpflegeschulen fanden bereits Mitte 2017 mehrere Pretests statt. In verschiedenen Rollenspielen wurden Alltagssituationen simuliert, in denen das System zum Einsatz kommt. Auszubildende testeten, inwieweit die eingesetzte Technik für die Benutzer gut verständlich ist, wie das Helfernetz damit zurechtkommt sowie, ob QuartrBack tatsächlich seinen Dienst erfüllt. Anschließend wurden ein halbes Jahr lang an den Standorten Besigheim und Calw das Helfernetz und die Technik auf Herz und Nieren geprüft. „Denn QuartrBack ist vor allem eins: Ein lernendes System, das sich aus Erfahrungswerten kontinuierlich optimieren lässt“, fasst Smeaton zusammen.

Das allgemeine Fazit nach der ersten Feldphase: Der Bürger-Profi-Technik-Mix funktioniert und kann Menschen mit Pflegebedarf im Alltag unterstützen. Voraussetzung ist, dass die Personen das Ortungsgerät mit sich führen. Für Menschen, die den Knopf nicht selbständig drücken können, ist ein automatisierter Hilferuf vorgesehen. In diesem Fall lernt das System die gelaufenen Wege der Person und löst bei Abweichungen automatisch eine Verbindung zum Service-Center aus. Zur breiten Umsetzung im Alltag muss nun ein großes Helfernetz aufgebaut, koordiniert und verwaltet werden. Hierzu ist ein Folgeprojekt geplant.

QuartrBack als Teil eines Gesamtkonzepts

QuartrBack ist Teil eines Gesamtkonzepts der Evangelischen Heimstiftung, das Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf im Alltag möglichst viel Selbstbestimmung und Sicherheit bieten soll. Zu diesem Konzept gehört auch der sog. *ALADIEN*, eine Abkürzung für Alltagsunterstützende Assistenzsysteme mit Dienstleistungen. *ALADIEN* ist ein selbst entwickeltes, technisches Assistenzsystem, das darauf abzielt, Pflegebedürftigen den möglichst langen Verbleib in der eigenen Häuslichkeit zu ermöglichen. Dienstleistungen wie Sturzsensoren, eine automatische Lichtsteuerung, automatische Herdabschaltung oder ein moderner Hausnotruf unterstützen den Bewohner individuell im Alltag. *ALADIEN* wird über ein Tablet gesteuert, über das je nach Bedarf weitere Dienstleistungen hinzugefügt werden können. „Insofern ist QuartrBack eine Ergänzung zu *ALADIEN*, die den Bewohner auch dann begleitet, wenn er seine Wohnung verlässt“, erklärt Smeaton.

Engagierte Partner: „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank

„Deutschland – Land der Ideen“ ist die gemeinsame Standortinitiative der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft, vertreten durch den BDI. Die Deutsche Bank ist seit 2006 Partner und Nationaler Förderer des Wettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“. Ziel ist es, Innovationen aus Deutschland im In- und Ausland sichtbar zu machen und die Leistungskraft und Zukunftsfähigkeit des Standorts zu stärken.

Ansprechpartner

Evangelische Heimstiftung GmbH

Dr. Alexandra Heizereder
Pressesprecherin

Hackstraße 12
70190 Stuttgart

Tel.: 0711/63676-120
Fax: 0711/63676-554
a.heizereder@ev-heimstiftung.de

www.ev-heimstiftung.de